

Freitag, 25. Mai 2007 | Sonderveröffentlichung

## Maschinen in Rekordzeit gewechselt

### Schiffswerft Barth ist zuverlässiger Partner der Bundespolizei

**Barth** „Mit den Leistungen der Schiffswerft Barth sind wir rundum zufrieden. Uns verbindet seit vielen Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit“, lobte Polizeihauptmeister Jürgen Briese den hohen Qualitätsanspruch der Werftmitarbeiter. Der Leitende Maschinist des Bootes BP-61 „Prignitz“ der Bundesgrenzschutzabteilung Rostock verwies auf den Wechsel seiner beiden Hauptmaschinen in Rekordzeit. „Unser Boot ist das Nullschiff einer Serie von sieben gleichartigen Fahrzeugen, die auf Grund einer europaweiten Ausschreibung in der Werft Genthin/Tangermünde gebaut werden. Während der ausgiebigen See-Erprobung und der Tests seit der Indienststellung am 26. September 2006 ergab sich die Notwendigkeit einer Änderung an den 860-PS-Motoren des Herstellers MAN. Bei den nachfolgenden Baunummern werden die auf Grund unserer Erkenntnisse modifizierten Motoren von vornherein eingebaut. Nicht zuletzt wegen unserer guten Erfahrungen mit den Barthern entschlossen wir uns, die Umrüstung unserer Maschinenanlage hier vornehmen zu lassen“, so der Ingenieur. Weil das Boot dringend im Einsatz benötigt werde, habe man eine maximale Werftliegezeit von zwei Wochen zur Bedingung gemacht. Die Barther Techniker hätten die Aufgabe jedoch inklusive aller notwendigen Erprobungen innerhalb einer Woche erledigt, freute er sich. Das ebenfalls in der Werft liegende Boot BP-63 „Altmark“ sei hingegen neu und befinde sich in der Erst-Indienststellung. Gemeinsam mit der „Prignitz“ habe es von Barth aus die See-Erprobung durchlaufen, erklärte PHM Briese.

Die bis zu 24 Knoten schnellen Boote mit dreiköpfiger Besatzung sind zur Wahrnehmung grenzpolizeilicher Aufgaben in den inneren Küstengewässern bestimmt. Ihr Tiefgang von 1,25 Metern erlaubt es ihnen, auch in den Bodden zu operieren sowie in Marinas und kleinen Häfen anzulegen. Nach erfolgreicher Erprobung haben beide Boote inzwischen die Schiffswerft verlassen.

V.S.